

Betriebsanleitung

—— Mobiles Kantenanleimergerät

—— KAG 4, KAG 4 - Set



KAG 4

KAG 4

Impressum

Produktidentifikation

Kantenanleimgerät	Artikelnummer
KAG 4	5400040
KAG 4 - Set	5400041

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
 E-Mail: info@holzkraft.de
 Internet: www.holzkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 30.06.2017
 Version: 1.06
 Sprache: deutsch

Autor: PS/MS

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2017 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3 Sicherheitsvorschriften allgemein	4
2.4 Sicherheitskennzeichnungen am Kantenanleimgerät	4
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4 Technische Daten	5
4.1 Typenschild KAG 4	5
4.2 Tabelle	5
5 Anlieferung, Verpackung und Lagerung	5
5.1 Anlieferung	5
5.2 Verpackung	5
5.3 Lagerung	6
6 Gerätebeschreibung	6
6.1 KAG 4 - Set	6
6.2 KAG 4	6
7 Betrieb des Kantenanleimgeräts	7
7.1 Elektrischer Anschluss	7
7.2 Voreinstellungen	7
7.2.1 Temperatur	8
7.2.2 Vorschubgeschwindigkeit	8
7.2.3 Einstellung der Führungsplatte	8
7.2.4 Einstellen der Kantenbreite	9
7.2.5 Einstellen der Kantenstärke	10
7.2.6 Einstellen der Klebstoffmenge	10
7.2.7 Kanten-Längenmaß	11
7.3 Beklebung	11
7.4 Stationärer Betrieb	12
8 Pflege, Wartung und Instandsetzung/	13
Reparatur	13
8.1 Pflege nach Arbeitsende	13
8.2 Vorratsbehälter für Klebstoff	13
8.3 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	13
9 Störungsbeseitigung	14
9.1 Tabelle	14
9.2 Fehlermeldungen	14
10 Optionales Zubehör	15
11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	15
11.1 Außer Betrieb nehmen	15
11.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten	15
11.3 Entsorgung von Schmierstoffen	15
12 Ersatzteile	16
12.1 Ersatzteilbestellung	16
12.2 Ersatzteilzeichnung KAG 4	17
13 Elektro-Schaltplan	18
14 EU-Konformitätserklärung	19

1 Einführung

Mit dem Kauf des Kantenanleimgeräts von HOLZKRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihres Kantenanleimgeräts.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Kantenanleimgeräts. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihres Kantenanleimgeräts auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Kantenanleimgeräts.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Kantenanleimgeräts zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Kantenanleimgerät oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzkraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehör- und Kopfschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm. Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.3 Sicherheitsvorschriften allgemein



HINWEIS!

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten (in der jeweils gültigen Fassung).

2.4 Sicherheitskennzeichnungen am Kantenanleimergerät

Am Kantenanleimergerät sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.

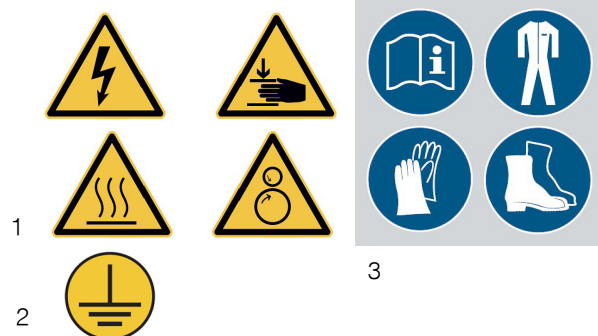


Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

- 1 Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung - Warnung vor Quetschgefahr für die oberen Gliedmaßen - Warnung vor heißen Oberflächen - Warnung vor Einzugsgefahr durch rotierende Maschinenteile
- 2 Erdung
- 3 Gebotszeichen: Betriebsanleitung lesen, Sicherheitskleidung, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe tragen

Die am Gerät angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kantenanleimgerät KAG 4 dient zum Ankleben von Kanten aus Kunststoff oder Furnier an die seitlichen Oberflächen von Spanplatten. Das Gerät ist sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Einsatz geeignet. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des Kantenanleimgeräts kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Niemals mehrere übereinander liegende Spanplatten bekleben.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an dem Kantenanleimgerät übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

4 Technische Daten

4.1 Typenschild KAG 4

Mobiles Kantenanleimgerät Portable Edgebander			
Typ Type	KAG 4	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5400040	Baujahr Year of manufacture	
Motorleistung Motor power	855 W	Netzanschluss Power connection	230 V / 50 Hz
 www.holzkraft.de		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 2: Typenschild KAG 4

4.2 Tabelle

Modell	KAG 4
Kantenstärke	0,4 – 3,0 mm
Kantenbreite	16,0 – 65,0 mm
Vorschubgeschwindigkeit	2,0 - 6,0 m/min
Aufnahmeleistung	855 W
Min. Innenradius	50 mm
Spannung	230 V / 50 Hz
Absicherung	6 A
Länge Anschlusskabel	5 m
Betriebstemperatur	120 °C - 200 °C
Aufheizdauer (120 °C)	4 min.
Leimbehälter Füllmenge	400 ml
Maße (LxBxH)	250 x 190 x 350 mm
Gewicht	8,8 kg

5 Anlieferung, Verpackung und Lagerung

5.1 Anlieferung

Überprüfen Sie das Kantenanleimgerät nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an dem Gerät entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Kantenanleimgeräts sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Das Kantenanleimgerät vollständig abkühlen lassen und gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

6.1 KAG 4 - Set



Abb. 3: Kantenanleimgerät KAG 4 -Set

Lieferumfang:

Kantenanleimgerät KAG 4
 Kantenfräse KF 6
 Kantenkappgerät KKG 30
 Vakuumklemm-Set
 Klebstoff-Granulat
 Mobiler Transportkoffer

6.2 KAG 4



Abb. 4: Kantenanleimgerät KAG 4

- 1 Klemmschraube Kantenführung
- 2 Rolle für Kantenvorschub
- 3 EIN-/AUS-Schalter und Geschwindigkeitsregler für Vorschub
- 4 Andruckrolle
- 5 Feststellhebel Höhenverstellung der Führungsplatte
- 6 Führungsplatte
- 7 EIN-Schalter
- 8 AUS-Schalter
- 9 Sicherung für Überlastungsschutz
- 10 Bedienfeld
- 11 Einstellschraube für Klebstoffmenge
- 12 Kantenführung
- 13 Kanteneinzugsrolle
- 14 Klebstoff-Vorratsbehälter

Lieferumfang:

Kantenanleimgerät
 Abdeckung für Klebstoff-Vorratsbehälter
 Führungsplatte
 Klebstoff-Granulat

7 Betrieb des Kantenanleimergeräts

Set-Geräte: Zu Anwendung und Betrieb der Kantenfräse und des Kantenkappgeräts bitte die entsprechende im Set beigefügte Betriebsanleitung beachten!



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



WARNUNG!

Gefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Verletzungsgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Das Kantenanleimergerät darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Das Kantenanleimergerät darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten mit dem Gerät besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



ACHTUNG!

- Das Gerät darf nicht an feuchten Arbeitsplätzen oder im Freien bei Regen betrieben werden.
- Der heiße Klebstoff kann Dämpfe erzeugen. Auf gute Belüftung des Arbeitsplatzes achten!



Atemschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

7.1 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Achten Sie darauf dass der Stromanschluss über die gleichen Merkmale (Spannung, Netzfrequenz) wie der Motor verfügt.

Schritt 1: Prüfen, dass das Kantenanleimergerät ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Das Kantenanleimergerät an das Stromnetz anschließen.

7.2 Voreinstellungen

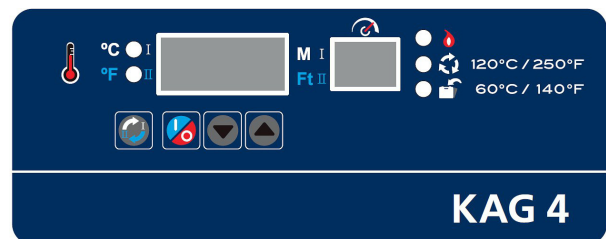


Abb. 5: Bedienfeld: Anzeige für Vorschubgeschwindigkeit (rechts) und Heizung (links)

Anzeige/Taste	
	Betriebsmodusschalter °F, Ft/min. / °C, m/min.
	Temperaturanzeige in °C, Vorschubgeschwindigkeit in m/min.
	Temperaturanzeige in °F, Vorschubgeschwindigkeit in Ft/min.
	Heizungs-Schalter: Heizung EIN/AUS
	Heizungs-Anzeige leuchtet, wenn die Heizung in Betrieb ist

Anzeige/Taste	
	Tasten zur Temperatur-Einstellung 1 Grad pro Tastendruck, Schnelldurchlauf bei gedrückt gehaltenen Taste Einstellung aktiv 3 sec nach akustischem Signal
	Temperatur-Anzeige Anzeige der aktuellen Temperatur
	Betriebsbereitschafts-Anzeige Leuchtet auf bei Erreichen der min. Temperatur von 120°C (250°F). Zum Beschleunigen der Aufheizphase die Vorschub-Taste drücken
	Geschwindigkeitsregler Taste drücken zum EIN-/AUS-Schalten des Motors Drehen zum Einstellen der Vorschubgeschwindigkeit (schneller: Drehen im Uhrzeigersinn)
	Anzeige der Vorschubgeschwindigkeit: Einstellbereich 2,0 - 6,0 m/min. (6,5 - 20 Ft/min)
	Lagerbereitschafts-Anzeige Leuchtet auf, wenn nach Abschalten des Geräts die Temperatur auf unter 60°C abgesunken ist.
	Temperatur-Modus Beide Tasten 3 sec. gedrückt halten zum Umschalten zwischen Standardtemperatur-Betrieb 120°C - 200°C (250°F - 390°F) und Niedrigtemperatur-Betrieb 80°C - 155°C (175°F - 310°F)

7.2.1 Temperatur



ACHTUNG VERBRENNUNGSGEFAHR!

Der Behälter kann Temperaturen bis 200 °C erreichen. Berühren Sie nicht die heißen Geräteteile!

Die Temperatur für den Klebstoff kann im Bereich von 120 °C bis 200 °C (Standardtemperatur-Betrieb) bzw. 80 °C - 155 °C (Niedrigtemperatur-Betrieb) eingestellt werden.

Schritt 1: Das Gerät mit dem EIN-Schalter einschalten.
Die Anzeige zeigt die aktuelle IST-Temperatur des Behälters an.

Schritt 2: Den gewünschten Temperaturmodus einstellen.

Schritt 3: Den Heizungs-Schalter drücken. Die grüne Anzeige leuchtet.

Schritt 4: Mit den Pfeiltasten ▲ und ▼ die gewünschte SOLL-Temperatur einstellen. Drei Sekunden nach dem Signalton ist die eingestellte Temperatur aktiv. Der Behälter wird aufgeheizt und die Temperatur-Anzeige zeigt die aktuelle Behälter-Temperatur an. Wird in dieser Phase die Geschwindigkeitsregler-Taste gedrückt, wird der Aufheizprozess beschleunigt.

Schritt 5: Wenn die Temperatur 120 °C (bzw. 80 °C im Niedrigtemperatur-Betrieb) erreicht hat, leuchtet die Betriebsbereitschafts-Anzeige auf. Der Beklebungsvorgang kann gestartet werden. Es empfiehlt sich abzuwarten, bis der Klebstoff vollständig geschmolzen ist.
Aufheizdauer: ca. 20 bis 30 Minuten.

Nach Abschluss der Arbeiten die Heizung mit dem Heizungsschalter ausschalten.



ACHTUNG!

Das Gerät darf erst dann in den Werkzeugkoffer zurückgelegt werden, wenn die Temperatur unter 60 °C gesunken ist bzw. wenn die Lagerbereitschafts-Anzeige leuchtet.

7.2.2 Vorschubgeschwindigkeit

Das Gerät ist mit einer stufenlos einstellbaren Vorschubgeschwindigkeit ausgestattet. Mit der Anpassung der Geschwindigkeit wird eine präzisere Verbindung und eine bessere Verklebungsqualität gewährleistet.

Schritt 1: Wenn die Betriebsbereitschafts-Anzeige aufleuchtet, am Vorschubgeschwindigkeitsregler die gewünschte Vorschubgeschwindigkeit einstellen. Die eingestellte Vorschubgeschwindigkeit wird in der Anzeige angezeigt. Um den Motor zu starten und das Anleimen der Kante zu beginnen, muss die Taste am Vorschubgeschwindigkeitsregler gedrückt werden.

7.2.3 Einstellung der Führungsplatte

Die Führungsplatte muss auf die Höhe des Werkstücks eingestellt werden.

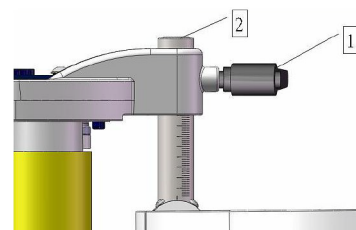


Abb. 6: Einstellung der Führungsplatte, Klemmhebel

Schritt 1: Den Klemmhebel öffnen (1, Abb. 6).

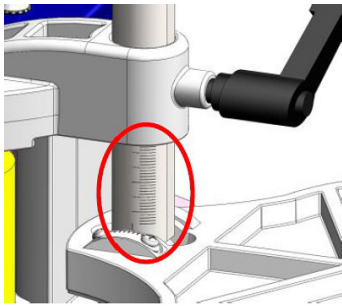


Abb. 7: Einstellung der Führungsplatte

Schritt 2: Mit Hilfe der Skala die Position der Führungsplatte einstellen (Dicke des Werkstücks + ca. 2 mm) und den Klemmhebel festziehen (Abb. 8).

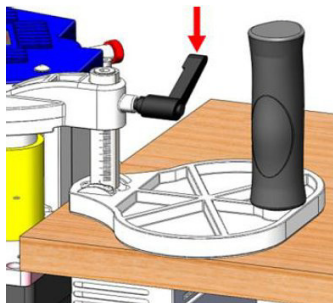


Abb. 8: Einstellung der Führungsplatte, Klemmhebel festziehen

Feinjustierung des 90°-Winkels:

Die Oberfläche der Führungsplatte muss genau im Winkel von 90° zur Andruckrolle verlaufen.

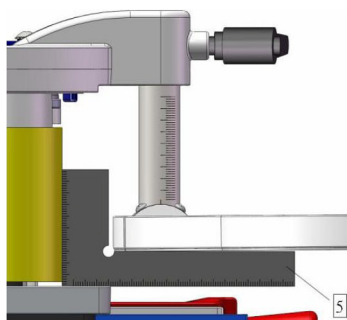


Abb. 9: Rechtwinklige Position der Führungsplatte zur Andruckrolle

Schritt 1: Um die Feineinstellung der senkrechten Position der Führungsplatte einzustellen, einen 90°-Winkel (5, Abb. 9) an die Andruckrolle anlegen, die Innensechskantschraube (2, Abb. 6) lösen und die Führungsplatte entsprechend zum Winkel ausrichten. Danach die Innensechskantschraube (2) festziehen.

Schritt 2: Die Schrauben (4, Abb. 10) lösen, den Nullpunkt der Skala (3) genau auf den 90°-Winkel

ausrichten und dann die Schrauben (4) wieder festziehen.

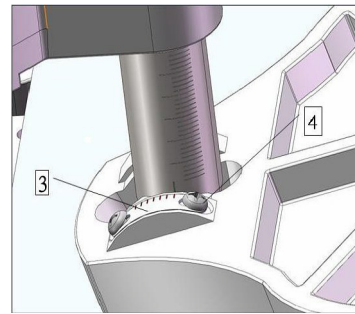


Abb. 10: Winkel der Führungsplatte einstellen

Schräge Werkstück-Oberflächen

Zum Bekleben von Werkstückoberflächen mit Fase muss die Führungsplatte auf den der Fase entsprechenden Winkel eingestellt werden. Zum Ankleben der Kante muss das Kantenanleimergerät entsprechend gekippt werden, bis die angewinkelte Führungsplatte plan auf der Werkstückoberfläche aufliegt und die zu beklebende Werkstückoberfläche plan an der Andruckrolle aufliegt.

Schritt 1: Den Klemmhebel (1) öffnen und die Innensechskantschraube (2, Abb. 11) lösen.

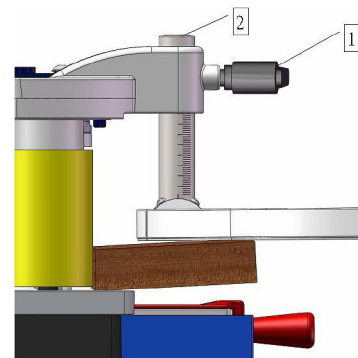


Abb. 11: Winkel der Führungsplatte einstellen

Schritt 2: Die Andruckrolle plan an der zu beklebenden Werkstückoberfläche ausrichten und die Führungsplatte so ankippen, dass sie plan auf der Werkstückoberfläche aufliegt.

Schritt 3: Die Innensechskantschraube (2) und den Klemmhebel (1) festziehen.

7.2.4 Einstellen der Kantenbreite

Es können Kanten mit Breiten im Bereich von 16 bis 65 mm eingesetzt werden.

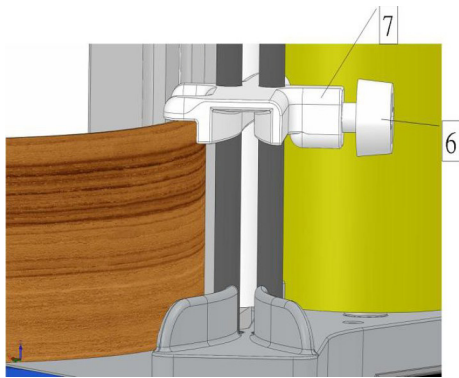


Abb. 12: Einstellen der Kantenbreite

Schritt 1: Die Schraube (6) an der Kantenführung (7) lösen und ein Kantenmuster mit der einstellenden Breite an der Seite der Kantenführung (Abb. 12) einschieben.

Schritt 2: Die Kantenführung soweit nach unten schieben, bis sie die Kante berührt. Danach die Schraube (6) festziehen.

7.2.5 Einstellen der Kantenstärke

Zum Einstellen des Gerätes auf weiche und dünne Kanten die Druckplatte mit Hilfe des Drehknopfes (Abb. 13, roter Pfeil) und der Schraube (Abb. 13, schwarze Markierung) so einstellen, dass die Kante sicher und gleichmäßig transportiert wird.

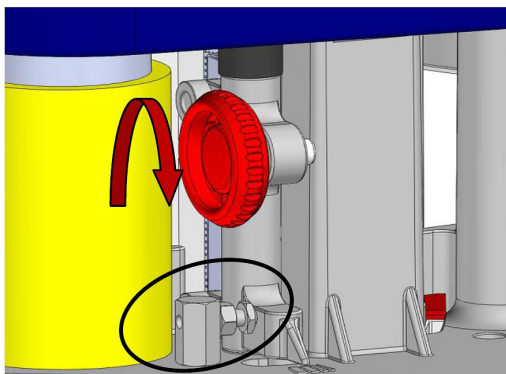


Abb. 13: Einstellen der Druckplatte auf die Kantenstärke

Schritt 1: Mit dem Drehknopf und der Schraube die Position der Druckplatte an die Kantenstärke anpassen.

7.2.6 Einstellen der Klebstoffmenge

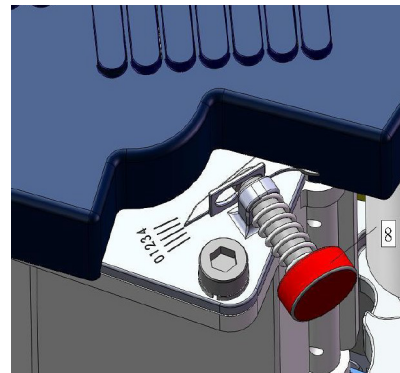


Abb. 14: Einstellen der Klebstoffzufuhr

Mit der Justierschraube (8, Abb. 14) kann die Klebstoffmenge, die auf die Kante aufgebracht wird, eingestellt werden.

Schritt 1: Die Heizung einschalten und ca. 20 bis 30 Minuten abwarten, bis sich der gesamte Klebstoff verflüssigt hat.

Schritt 2: Eine Musterkante durch die Maschine schieben und die Menge und Verteilung des Klebstoffs auf der Kante prüfen.

Schritt 3: Die Justierschraube entsprechend im Bereich von 0 bis max. 1 sehr vorsichtig einstellen, bis die Kante gleichmäßig und vollständig vom Klebstoff bedeckt ist.



ACHTUNG!

Wenn das Gerät abgekühlt ist, darf die Justierschraube nicht mehr verstellt werden. Durch die Verfestigung des abgekühlten Klebstoffs können die verstellbaren Teile nicht mehr bewegt werden.

Schritt 4: Gegebenenfalls die Abziehklinge nachjustieren, bis ein gleichmäßiger Abstand der Klinge zur Rolle über den gesamten Bereich erreicht ist.

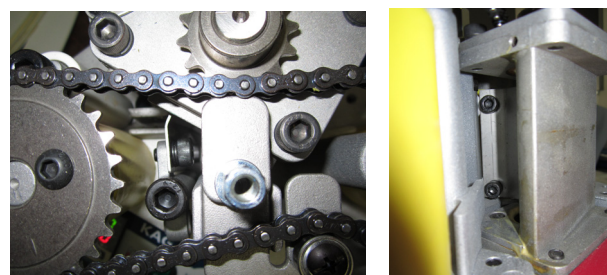


Abb. 15: Justierschrauben der Abziehklinge (Bild rechts)

Einstellen der Abziehklinge auf die Ausgangsposition:

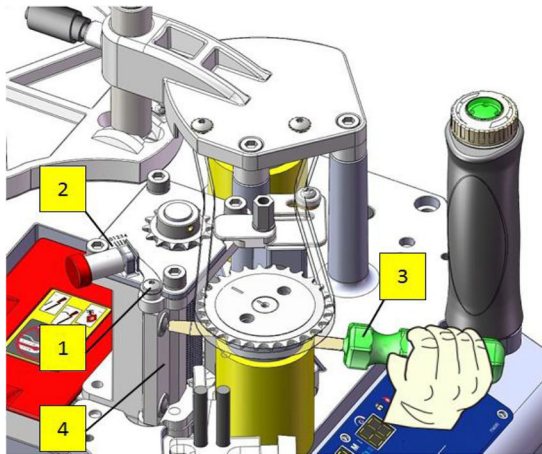


Abb. 16: Zurücksetzen der Abziehklinge

Schritt 1: Die obere Abdeckung des Geräts abnehmen und die Innensechskantschraube (1) lösen.

Schritt 2: Die Justierschraube (8, Abb. 14) auf ihre Ausgangsposition „0“ drehen.

Schritt 3: Die Abziehklinge (4, Abb.16) mit einem Schraubenzieher zum Anschlag schieben und anschließend die Innensechskantschraube (1) festziehen.



HINWEIS!

Nach dem Einstellen darf mit der Einstellung der Justierschraube „0“ sich kein Leim (außer in den Poren der Leimwalze) mehr auf der Leimwalze befinden. Nun muss die Leimmenge sehr, sehr vorsichtig im Bereich zwischen „0“ und max. „1“ eingestellt werden, bis die Kante gleichmäßig und vollständig vom Klebstoff bedeckt ist..

Wichtig! Testen Sie das an einer Musterkante!

7.2.7 Kanten-Längenmaß

Die Kante muss etwas länger (ca. 10 cm) als das zu beklebende Werkstück sein. Der nach der Beklebung entstandene Kanten-Überstand am Werkstück-Anfang und am Werkstückende wird mit dem Kantenkappgerät passend abgeschnitten.

7.3 Beklebung



ACHTUNG!

Vor der ersten Inbetriebnahme die Funktionen des Kantenanleimgeräts prüfen.

Wenn eine Störung oder Fehlfunktion auftritt, das Gerät abschalten und den Netzstecker ziehen. Das Gerät erst in Betrieb nehmen, wenn alle Störungen behoben sind.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

Überprüfen Sie vor dem Einschalten die Funktion der Sicherheitseinrichtungen.

- Verletzungsgefahr durch Wegkippen des Werkstückes !

Positionieren Sie das Werkstück stabil und sicher, damit es sich durch den Andruck der Maschine an den Seiten und den Druck auf die Oberfläche nicht bewegen kann.

- Verbrennungsgefahr an heißen Teilen der Maschine!

Führen Sie das Gerät nur mit beiden Händen an beiden Handgriffen. Berühren Sie nicht den heißen Behälter und den Klebstofffördermechanismus.

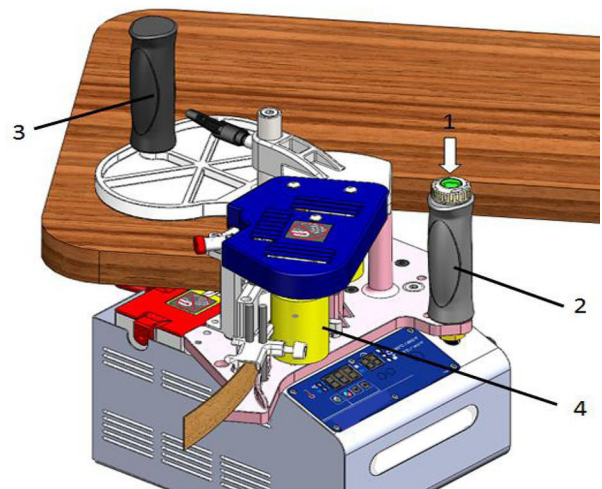


Abb. 17: Beklebungsvorgang des Werkstücks

Schritt 1: Prüfen Sie, dass der Klebstoffbehälter sauber und frei von Rückständen ist. Füllen Sie das Klebstoffgranulat in den Behälter.



HINWEIS!

Je nach Klebstoff-Sorte kann mit gefülltem Klebstoffbehälter ca. 50 m Kante von 25 mm Breite bzw. 25 m von 65 mm Breite verarbeitet werden.

Wichtig! Die Hinweise des Herstellers des Klebstoff-Granulats beachten!

Schritt 2: Schalten Sie das Gerät am EIN-Schalter ein.

Schritt 3: Stellen Sie die SOLL-Temperatur für den Klebstoff am Bedienfeld ein und drücken Sie den Schalter für die Heizung. Je nach verwendetem Granulat dauert es ca. 20 - 30 Minuten, bis der Klebstoff komplett geschmolzen ist. Durch Drücken der Vorschub-Taste (1, Abb. 17) kann der Aufheizprozess beschleunigt werden.

Schritt 4: Wenn die Betriebsbereitschafts-Lampe aufleuchtet, ist das Gerät betriebsbereit. Nehmen Sie die Abdeckung vom Klebstoffbehälter ab und prüfen Sie, dass der Klebstoff komplett geschmolzen ist. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf den Klebstoffbehälter.



ACHTUNG!

Es empfiehlt sich, den Schmelzkleber auf 170 °C aufzuheizen.

Nach Erreichen der eingestellten Temperatur das Gerät 10 Minuten ohne Zuführung von Kanten auf 6 m/min laufen lassen, um eine gleichmäßige Erwärmung des Schmelzklebers zu gewährleisten.

Schritt 5: Schieben Sie die Kante in die Kantenzuführung bis zum Kontakt mit der Kantenförderrolle (4).

Schritt 6: Setzen Sie das Gerät mit der Führungsplatte auf das Werkstück und schieben Sie die Andruckrolle dicht an die zu beklebende Werkstückoberfläche, ohne dass sie diese berührt. Halten Sie das Gerät fest mit beiden Händen an den beiden Griffen (2) und (3).

Schritt 7: Drücken Sie die Taste (1) am Griff des Gerätes. Der Vorschub der Kante beginnt. Wenn die Kante die Andruckrolle erreicht hat, drücken Sie die Andruckrolle gegen die Werkstück-Oberfläche. Durch die Drehung der Andruckrolle wird das Gerät automatisch vorwärts bewegt.



ACHTUNG!

Um eine gleichmäßige Verklebung zu erreichen, muss Druck auf die Kante ausgeübt werden.

Bei ungleichmäßigem Klebstoff-Auftrag die Abziehklinge nachjustieren, bis ein gleichmäßiger Abstand der Klinge zur Rolle über den gesamten Bereich erreicht ist.

Schritt 8: Halten Sie das Gerät gleichmäßig in Position und Richtung, bis das Kantenende die Andruckrolle verlassen hat (bei für das Werkstück passend mit etwas Überstand abgemessener Kantenlänge).

7.4 Stationärer Betrieb

Das Kantenanleimgerät kann für die Beklebung kleinerer Werkstücke auch für den stationären Betrieb umgebaut werden.

Dazu muss das Kantenanleimgerät in einen stationären Arbeitstisch (optionales Zubehör) eingebaut werden,

wobei über dem Klebstoffvorratbehälter eine feste Abdeckung montiert wird.

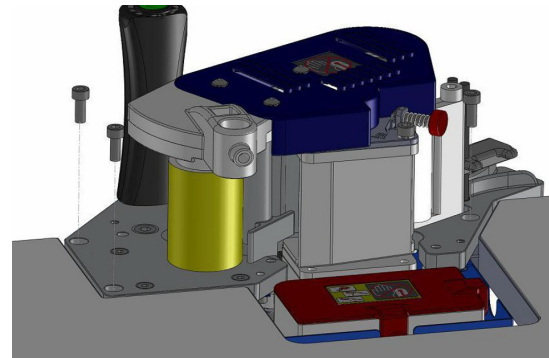


Abb. 18: Umbau auf stationären Betrieb

Schritt 1: Das Kantenanleimgerät auf dem stationären Arbeitstisch mit den mitgelieferten Schrauben anschrauben.

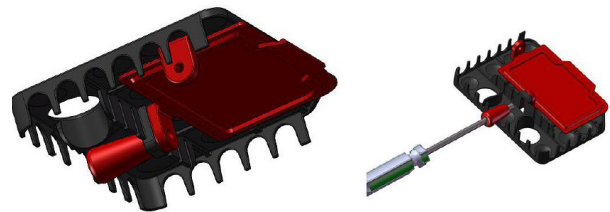


Abb. 19: Umbau der Vorratsbehälter-Abdeckung

Schritt 2: Den Handgriff von der Vorratsbehälter-Abdeckung abschrauben und die Abdeckung in die feste Abdeckung für den Arbeitstisch einsetzen. Danach den Handgriff anschrauben.

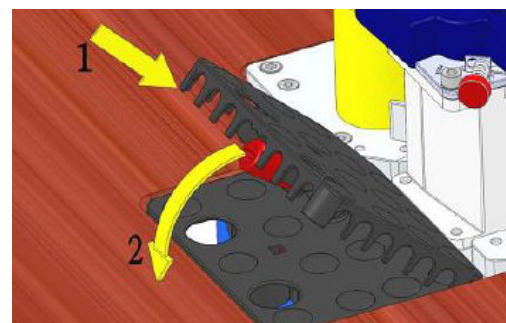


Abb. 20: Umbau auf stationären Betrieb

Schritt 3: Die Vorratsbehälter-Abdeckung in den Arbeitstisch einsetzen.

Mit einem zusätzlich montierten Kantenabroller (optionales Zubehör) wird das Bekleben der Werkstückkanten schneller und einfacher.

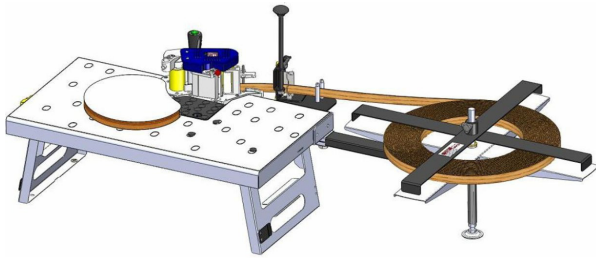


Abb. 21: Stationärer Betrieb mit festem Kantenabroller

8 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.



ACHTUNG!

- Verwenden Sie niemals Lösungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.

8.1 Pflege nach Arbeitsende

Das Kantenanleimgerät ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose heraus.

Schritt 2: Kehren oder wischen Sie in regelmäßigen Zeitabständen alle offenen Maschinenteile mit einem Besen bzw. einem Lappen ab.

Schritt 3: Alle Klebstoffreste aus der Maschine entfernen.

Schritt 4: Die Kantenführungsrolle und die Andruckrolle mit einem feuchten Lappen reinigen.

Schritt 5: Alle lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Lappen gereinigt werden.

Schritt 6: Blanke metallische Arbeitsoberflächen mit Anti-Rost-Spray behandeln.

Schritt 7: Alle Lager einmal im Monat schmieren.

8.2 Vorratsbehälter für Klebstoff

Um die im Vorratsbehälter verbliebenen Klebstoffreste zu entfernen, wie folgt vorgehen:

Schritt 1: Die Abdeckung des Behälters öffnen und eine Schraube so in den aufgeheizten Klebstoffrest legen, dass der Schraubenkopf über die Klebstoffoberfläche heraussteht.

Schritt 2: Den Vorratsbehälter abkühlen lassen, bis sich der Klebstoffrest verfestigt hat.

Schritt 3: Die Heizung des Vorratsbehälters einschalten und kurzzeitig aufheizen.

Schritt 4: Sobald der Klebstoffrest an den Kontaktstellen mit der Behälterwand angeschmolzen ist, den Rest am Schraubenkopf aus dem Behälter heben.

Schritt 5: Die Heizung abschalten und den Behälter abkühlen lassen. Die Abdeckung aufsetzen.

8.3 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte das Kantenanleimgerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.



Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.



9 Störungsbeseitigung

9.1 Tabelle

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Motor läuft nicht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Netzspannung 2. Anschlusskabel defekt 3. Defekte Sicherung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das gerät mit dem Stromnetz verbinden 2. Den Stromanschluss durch Fachpersonal überprüfen lassen. 3. Sicherung austauschen.
Die Kante ist nicht vollständig mit Klebstoff bedeckt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Klebstoffgranulat im Vorratsbehälter ist noch nicht vollständig geschmolzen 2. Die Klebstoffzufuhr ist noch nicht auf die erforderliche Menge eingestellt. 3. Überhitzung, zuhohe Umgebungstemperatur 4. Die Klebstoffzufuhr ist noch nicht auf die erforderliche Menge eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Abdeckung des Behälters öffnen und prüfen, ob alles Granulat geschmolzen ist 2. Die Menge der Klebstoffzufuhr mit der Justierschraube erhöhen. 3. Die SOLL-Temperatur des Vorratsbehälters mit Hilfe der Temperaturregelung reduzieren 4. Die Abziehklinge ist nicht in korrekter Position, der Spalt entspricht nicht der Einstellung an der Justierschraube. Die Abziehklinge auf die Ausgangsposition zurücksetzen.
Die Kante hält nicht auf der Werkstückoberfläche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu geringer Andruck der Andruckrolle am Werkstück während des Beklebungsvorgangs. 2. Die Andruckrolle liegt nicht plan auf der Werkstückoberfläche auf. 3. Die Parameter wie Temperatur, Klebstoffsorte usw. stimmen nicht. 4. Klebstoff ist durch häufiges Aufheizen zersetzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konstanten Druck auf die Werkstückoberfläche ausüben während des Beklebungsvorgangs. 2. Den Winkel der Führungsplatte neu einstellen. 3. Die Parameter prüfen. Temperatur neu einstellen, neue Klebstoffsorte verwenden. 4. Neuen Klebstoff verwenden
Während der Beklebung läuft die Kante nach oben oder nach unten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kantenführung ist zu hoch eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kantenführung exakt auf die Breite der Kante einstellen.
Die Kante wird nicht transportiert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Rollen sind zu verschmutzt, um die Kante zu transportieren. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Rollen reinigen.

9.2 Fehlermeldungen

Anzeige	
	Spannungsfehler Die Versorgungsspannung weicht vom Bedarf des Gerätes ab.
	Motor-Defekt Einen Fachmann verständigen.

Anzeige	
	Überhitzung Wenn die Temperatur 220 °C übersteigt, einen Fachmann verständigen
	Temperatursensor-Fehler Einen Fachmann verständigen.

10 Optionales Zubehör



Abb. 22: Optionales Zubehör:

- 1 Kantenfräse (im Set enthalten)
- 2 Vakuummehrmittel-Set (im Set enthalten)
- 3 Kantenkappgerät (im Set enthalten)
- 4 Kantenklebstoff-Granulat (im Set enthalten)
- 5 Stationärer Arbeitstisch

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demonstrieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

11.2 Entsorgung von Elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

11.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss die Antriebskette für das Kantenanleimergerät bestellt werden. Die Antriebskette hat in der Ersatzteilzeichnung die Positionsnummer 13A.

- Gerätetyp: **Kantenanleimergerät KAG 4**
- Artikelnummer: **5400040**
- Positionsnummer: **13A**

Die Bestellnummer ist: **0-5400040-13A**

Die Bestellnummer setzt sich zusammen aus der Artikelnummer, der Positionsnummer und einer Stelle vor der Artikelnummer.

- Vor die Artikelnummer ist eine 0 zu schreiben.
- Vor die Positionsnummern 1 bis 9 ist ebenfalls eine 0 zu schreiben.

12.2 Ersatzteilzeichnung KAG 4

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

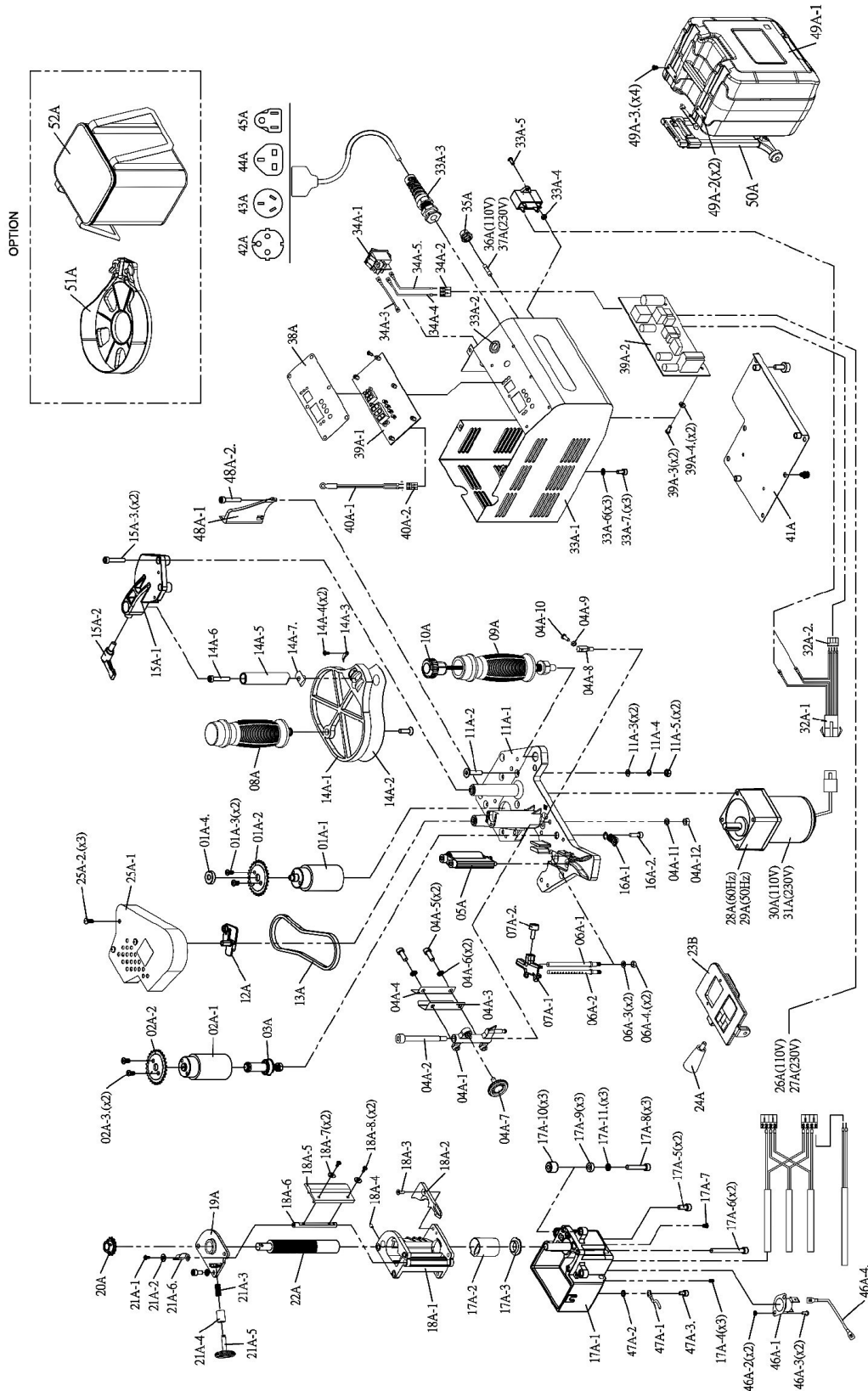


Abb. 23: Ersatzteile Kantenanleimergerät KAG 4

13 Elektro-Schaltplan

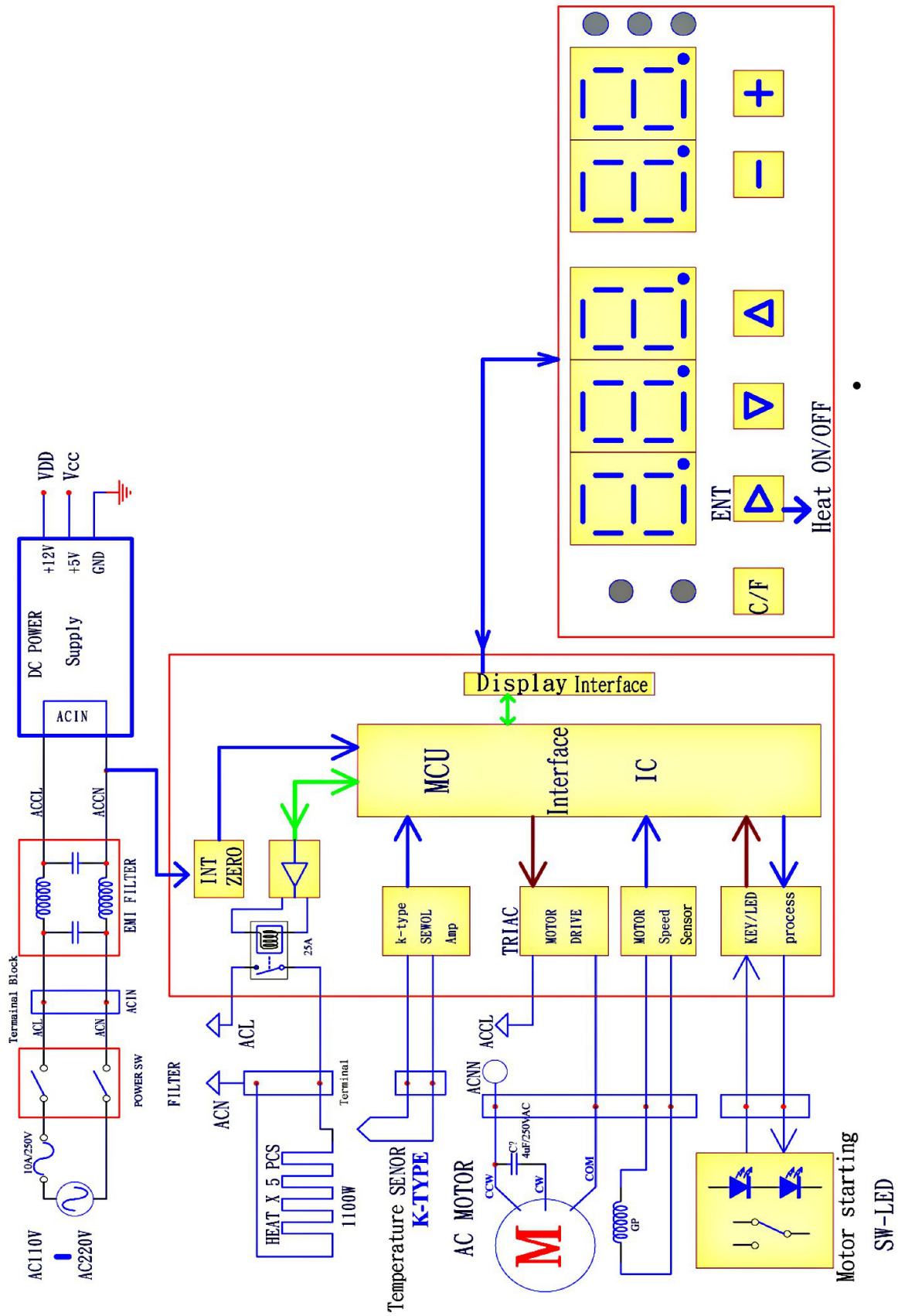


Abb. 24: Elektro-Schaltplan Kantenanleimgerät KAG 4

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen

Bezeichnung der Maschine: KAG 4

Maschinentyp: Mobiles Kantenanleimgerät

Artikelnummer: 5400040

Seriennummer: _____

Baujahr: 20____

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100-1:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN 60204-1:2006 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 60745-1:2009+A11:2010 Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge - Sicherheit Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 60745-2-17:2010 Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge - Sicherheit Teil 2-17: Besondere Anforderungen für Oberfräsen und Kantenfräsen

Dokumentationsverantwortlich: Technikabteilung, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 13.04.2016



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



